

Kurzbericht zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 15.12.2021

Zu Beginn der Sitzung wurden die Anwesenden zur Sitzung des Gemeinderates begrüßt. Der Vorsitzende informiert, dass aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung kein Beschluss zur Bekanntgabe vorliegt.

Die **Verzinkerei Bühler, Herbertingen**, plant im Industriegebiet „Obere Bergen“ den Neubau ihrer Feuerverzinkerei. Der Bestand entspricht nicht mehr den aktuellen technischen und energetischen Anforderungen. Für den Neubau ist ein Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), sogenanntes BImSchG-Verfahren, notwendig. Bestandteil eines solchen Verfahrens ist auch eine umfangreiche Beteiligung Träger öffentlicher Belange (TöBs) sowie der Öffentlichkeit. Die Firma hat das Vorhaben daher nun im Rahmen der sogenannten „frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung“ in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vorgestellt, zudem wird eine Beschreibung des Vorhabens mit dem Amtsblatt in der KW 50 veröffentlicht. Zur Erlangung der BImSchG-Genehmigung müssen durch die Gemeinde noch Ausgleichsmaßnahmen im Bebauungsplangebiet umgesetzt werden. Diese werden derzeit geplant und müssen noch im Jahr 2022 umgesetzt werden. Es wird davon ausgegangen, dass dem Betrieb hierdurch keine zeitliche Verzögerung bei der Erlangung der Baugenehmigung entsteht, die Maßnahmen werden parallel zum BImSchG-Verfahren umgesetzt.

Die **Bürgergemeinschaft der Gemeinde Herbertingen e. V. (BGH)** wurde im Jahr 2019 auf Initiative der Teilnehmenden an der Bürgerkonzeption „Gutes Älterwerden in Herbertingen“ gegründet mit dem Ziel, das Gemeinwesen in der Gemeinde generationenübergreifend zu fördern und die Vernetzung der verschiedenen Akteure zu unterstützen. Zudem ist es erklärtes Ziel, die Entwicklungen im Bereich der Seniorenbetreuung aktiv zu begleiten, auch vor dem Hintergrund, dass das Bestandsgebäude des Pflegeheims Herbertingen im kommenden Jahr einer neuen Nutzung zugeführt werden soll. Der Verein hat mittlerweile über 60 Mitglieder und steht mit Aktionen für die Bevölkerung in den Startlöchern. Zu den vorgesehenen Aktivitäten zählen insbesondere:

- Schaffung eines Fahrdienstes
- Einrichtung eines sog. „Repair-Cafés“
- Organisation der „Zeitbank“, einer Plattform für den Austausch von kleineren Hilfsdiensten
- Einrichtung und Betrieb der wieder zu errichtenden Begegnungsstätte im künftig ehemaligen Pflegeheim Herbertingen
- U. v. m.

Der Verein finanziert sich aus den Mitgliedbeiträgen sowie diversen Spenden.

Um die oben aufgeführten Aktivitäten jedoch mit Leben erfüllen zu können, ist ein gewisses „Startkapital“ notwendig, welches sich rein durch die genannten Finanzmittel nicht in kurzer Zeit erzielen lässt. Daher hat die Vorstandschaft des Vereins einen Antrag auf Unterstützung durch die Gemeinde gestellt. Dem einmaligen Zuschuss an die Bürgergemeinschaft Gemeinde Herbertingen e. V. in Höhe von 10.000 € wurde zugestimmt. Der jährlichen, satzungsgemäßen Verwendung der Erträge der Stiftung Scheb bis zu einer Höhe von 2.000,- € als projektgebundener Zuschuss für die Bürgergemeinschaft Gemeinde Herbertingen für die nächsten 3 Jahre (sofern verfügbar) wurde ebenfalls beschlossen.

Über den **Beitritt der Gemeinde Herbertingen in den Förderverein Hospiz Johannes e.V. zur Unterstützung des stationären Hospizes für den Landkreis Sigmaringen und den Zollernalbkreis** wurde anschließend beraten. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Herbertingen dem Förderverein Hospiz Johannes e.V. mit Sitz in Balingen beitrifft. Als Mitgliedsbeitrag werden 120 EUR festgelegt.

Die öffentlichen Gemeinderatsprotokolle können –nach Fertigstellung– zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus eingesehen werden.
--